

BERLIN-SALON – RAUM 226, 2. OG

„BERLIN, BRENNPUNKT DER AUFKLÄRUNG UND DES LICHTS“

(Mme. de Staël, 1804)

Gastgeber: Klaus Lucas, Conrad Wiedemann

18.30 Uhr Begrüßung

Klaus Lucas, Technikwissenschaftler (RWTH Aachen) und Vizepräsident der Akademie

18.40 Uhr Berlin als Zentrum der deutschen Aufklärung. Drei Begegnungen, die Epoche machen

Klaus Lucas im Gespräch mit Conrad Wiedemann, Literaturhistoriker (Technische Universität Berlin) und Akademiemitglied, über die Begegnungen von Sophie Charlotte mit Leibniz, Friedrich II. mit Voltaire und Lessing mit Mendelssohn

19.30 Uhr Friedrich Nicolai: Aufklärung als urbanes Großunternehmen

Jens Bisky, Literaturwissenschaftler und Feuilletonredakteur der Süddeutschen Zeitung im Gespräch mit Steffen Martus, Literaturwissenschaftler (Humboldt-Universität zu Berlin)

20.30 Uhr Daniel Chodowiecki als Illustrator der deutschen und europäischen Aufklärungsliteratur

Werner Busch, Akademiemitglied und Kunsthistoriker (Freie Universität Berlin) im Gespräch mit dem Germanisten Alexander Košenina (Leibniz Universität Hannover)

21.30 Uhr Was suchte Graf Mirabeau in Berlin?

Iwan Michelangelo D'Aprile, Kulturhistoriker (Universität Potsdam), im Gespräch mit Elisabeth Décultot, Professorin am Zentrum für Aufklärung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

22.30 Uhr Was ist „musikalische Aufklärung“? Und was hat sie mit Berlin zu tun?

Laurenz Lütteken im Gespräch mit Conrad Wiedemann; Musikbeispiele mit Natalie Pfeiffer, Clavichord, und Christoph Huntgeburth, Traversflöte

ESSEN UND GETRÄNKE

- 1. OG im „Leibniz-Casino“ neben dem Leibniz-Saal
- 2. OG in der „Lise-Meitner-Bar“ im Säulensaal
- 5. OG im „Einstein-Bistro“ hinter dem Einstein-Saal

GARDEROBEN

- Garderobe I: Erdgeschoss, Eingang Markgrafenstraße 38
- Garderobe II: 1. OG, Treppenhaus Markgrafenstraße 38
- Garderobe III: 1. OG, Foyer Markgrafenstraße 38

ERSTE-HILFE-STATION

- 1. OG, Raum 117, nahe Leibniz-Saal

RAUM 228, 2. OG

Gastgeber: Die Junge Akademie

18.30 – 20.30 Uhr Es gibt nur ein Zimmer

There's only one room / Il n'y a qu'une chambre
Eine Reise mit Mitgliedern der Jungen Akademie in einem Lichtspiel von Evy Schubert



Mischa Kuball: Lucky numbers, 2003/04, VG Bild-Kunst, Bonn 2015, Foto: Roman Mensing

Lichtinstallationen von Mischa Kuball

EN LIGHT EN

Eingangsportale der Akademie, außen

LIGHT, ROTATING THE SHADOW

- Rotierende Projektionen / Treppenaufgang
- Lucky number
- echo / echo
- Rotierende Projektionen / Rotunde

KONZEPTION UND REALISATION:

Gisela Lerch und Janina Amendt

INS LICHT GERÜCKT

Licht ist Voraussetzung für Leben und als künstliches Licht ein zivilisatorisches Werkzeug, das die Nacht zum Tage werden lässt. Weil Licht eine Schlüsselfunktion hat für die Menschen und ihren Planeten, wird es 2015 auch von der UNESCO in einem „Internationalen Jahr des Lichts“ gewürdigt.

Dieser „Salon Sophie Charlotte“ will Wissenswertes rund um das Licht „ins LICHT rücken“, indem er mit wissenschaftlichen und künstlerischen Mitteln aufklärt über die Bedeutung von Licht für Natur, Mensch und Gesellschaft: ExpertInnen aus Kunstgeschichte, Physik, Medizin, Technik- oder Religionswissenschaft informieren darüber, dass Licht unsere innere Uhr bestimmt, dass es messen, kontrollieren und Unsichtbares sichtbar machen kann.

Licht ist immer auch mit Erkenntnis verbunden, deshalb widmet die Akademie ihm einen ganzen Abend. Das „Licht der Aufklärung“ wird ebenso Thema sein wie Goethes Verhältnis zum Licht oder das Licht in den Religionen. Der Kulturhistoriker Wolfgang Schivelbusch wird durch die Geschichte der künstlichen Helligkeit führen und die Schweizer Künstlerin Natalia Sidler ihren Farblichtflügel vorstellen. Von der Lichtgeschwindigkeit über die technische und wirtschaftliche Bedeutung von Licht, von den „glühenden Strahlen“ musikalischer Klänge bis zu Lichtbildern im preisgekrönten neuen Roman von Lutz Seiler werden wesentliche Aspekte der Macht des Lichts unterhaltsam thematisiert.

Wie immer ist der Salon Sophie Charlotte ein Salon der vielen Salons: In dem einen wird Berlin „als Zentrum der Aufklärung und des Lichts“ gewürdigt, in einem anderen das Licht in den Arbeitsprojekten der Akademie. Unter dem Titel „Ins rechte Licht“ gerückt, können Kinder und Jugendliche originelle Licht-Instrumente basteln und verblüffende Lichtexperimente durchführen. Lichtinstallationen von namhaften Künstlern wie Mischa Kuball oder Philipp Lachenmann erwarten Sie ebenso wie eine Paternoster-Performance von Studierenden der Universität der Künste. Nach vielen informativen und vergnüglichen Beiträgen rund um das Licht beschließt ein geisteswissenschaftlicher Science Slam diesen Abend, der einem erhellenden Phänomen gewidmet ist.

Im Namen der Akademie lade ich Sie sehr herzlich zu diesem Salon „Ins LICHT gerückt“ ein. Erleben Sie einen Salon der Wissenschaften und der Künste wie Königin Sophie Charlotte ihn sich erträumte, als sie um 1700 die Berliner Wissenschaftsakademie ins Leben rief.

Günter Stock,
Akademiepräsident

92,4



Wir danken unserem Hauptförderer und Partner

GERDA HENKEL STIFTUNG

L.I.S.A.
DAS WISSENSCHAFTSPORTAL
DER GERDA HENKEL STIFTUNG

In Medienpartnerschaft mit L.I.S.A. – Das Wissenschaftsportale der Gerda Henkel Stiftung

und unseren weiteren Förderern



Stifterverband
für die Deutsche Wissenschaft

HERMANN UND ELISE GEBORENE
HECKMANN WENTZEL-STIFTUNG

COLLEGIUM PRO ACADEMIA –
FÖRDERVEREIN DER AKADEMIE

Weitere Informationen:

Janina Amendt
030/20 370 529
amendt@bbaw.de



#salonsc

www.bbaw.de

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Partner:



VILLA AURORA



ALLEA
ALL European
Academies



SALON SOPHIE CHARLOTTE

Samstag, 24. Januar 2015, 18 – 24 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin

GERDA HENKEL STIFTUNG

berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

LEIBNIZ-SAAL, 1. OG

Gastgeberin: **Dagmar Reim**
Intendantin des Rundfunk Berlin-Brandenburg

18.00 Uhr **Eröffnung**
durch Akademiepräsident Günter Stock

18.15 Uhr **Quartett Lichtblick**
Markus Stockhausen (Trompete), Angelo Comisso (Piano),
Jörg Brinkmann (Cello), Christian Thomé (Schlagzeug)

18.30 Uhr **Light, rotating the shadow**
Ein Gespräch mit der Philosophin Sybille Krämer
(Freie Universität Berlin), dem Kunsthistoriker und
Akademienmitglied Horst Bredekamp (Humboldt-Universität
zu Berlin), sowie dem Licht- und Konzeptkünstler Mischa
Kuball (Kunsthochschule für Medien Köln), Moderation:
Volker Gerhardt, Philosoph (Humboldt-Universität zu Berlin)
und Akademienmitglied

19.30 Uhr **Von allen Seiten beleuchtet:
Über Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Lichts**
Matthias Steinmetz, Astrophysiker (Leibniz-Institut für
Astrophysik Potsdam) und Akademienmitglied, Michael
Kaschke, Vorstandsvorsitzender der Carl Zeiss AG,
Oliver Benson, Physiker (Humboldt-Universität zu Berlin)
sowie Horst Bredekamp im Gespräch mit Jürgen Mlynek,
Präsident der Helmholtz-Gemeinschaft, Quantenoptiker und
Akademienmitglied

20.30 Uhr **Quartett Lichtblick**

21.00 Uhr **Utopie oder Dystopie – was kann das Licht
der Aufklärung heute leisten?**

Mit Lorraine Daston, Wissenschaftshistorikerin
(Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin) und
Akademienmitglied, dem Schriftsteller Thomas Lehr sowie
Wilhelm Voßkamp, Literaturwissenschaftler
(Universität zu Köln) und Akademienmitglied
Moderation: Christoph Marksches
Kirchenhistoriker und Vizepräsident der Akademie

22.00 Uhr **Quartett Lichtblick**

22.30 Uhr **Science Slam: Hinters Licht geführt**
VIP-Prolog: **Licht, Luft, Sonne – oder:
mehr Licht (in die gotische Kirche)**, Christoph Marksches
Innovatives Stadtlcht. Zur kulturellen Konstruktion der
LED-Technologie, Nona Schulte-Roemer,
Wissenschaftszentrum Berlin

Nimium ne crede colori. Zur Genese einer Ästhetik der
Chromatizität. André Karliczek, FARBAKS – Farbe als Akteur
und Speicher, Verbundprojekt des BMBF
Das mystische Licht. Lydia Wegener, Universität Bern,
Deutsche Texte des Mittelalters / Parzival-Projekt
Schleiermacher und das Licht
Simon Gerber, Schleiermacher-Arbeitsstelle der BBAW
Präsentation: Simon Hauser, policult

EINSTEIN-SAAL, 5. OG

Gastgeber: **Jan-Hendrik Olbertz**
Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin

18.45 Uhr **Ward Licht?**
Antworten aus den Religionen von Vivian Liska,
Literaturwissenschaftlerin (Universität Antwerpen) und
Direktorin des dortigen Instituts für Jüdische Studien,
Ed Noort, Professor für das Alte Testament (Universität
Groningen) und Vizepräsident von ALLEA (All European
Academies), und Ömer Özsoy, Professor für Islamische
Theologie (Goethe-Universität Frankfurt am Main),
Moderation: Christoph Marksches

19.30 Uhr **Licht und Bild**
Die Kunsthistoriker Andreas Beyer (Universität Basel) und
Peter Geimer (Freie Universität Berlin) im Gespräch über das
Phänomen Licht in Malerei und Fotografie

20.30 Uhr **Das Leuchten hinter der schwarzen Wand
Das Geheimnis des Neferhotep**
Christina Verbeek und Susanne Brinkmann (beide Atelier
für Restaurierung und Konservierung Köln) über die
Restaurierung der Grabkammer des Neferhotep in der
Nekropole Thebens, Ägypten, mittels Laserstrahlen

21.30 Uhr **Irma und die Zwieliichter
Bilanz der Nachtigall**
Performance des Lichtkünstlers Michael Batz und
der Schauspielerin Sabine Falkenberg

22.30 Uhr **Licht als Medium der Kunst von ZERO**
Andrea von Hülsen-Esch (Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf) und Tiziana Caianiello (ZERO Foundation) über
die Kartierung einer europäischen Neo-Avantgarde

ROTUNDE, 1. OG

19.30 / 20.30 / 21.30 / 22.30 Uhr **Der Akademiechor singt
Licht-Musiken**

PATERNOSTER-PERFORMANCE, 1. OG

19 / 20 / 21 / 22 Uhr **Die Schildbürger bauen ein Rathaus**
Eine Performance von Studierenden
der Universität der Künste Berlin
Regie: Gabriella Crispino und Simon Schlingplässer
(beide Universität der Künste, Berlin)

KONFERENZRAUM 1, 1. OG

Gastgeber: **Etienne François**
Historiker (FU Berlin) und Akademienmitglied

18.30 Uhr **Der Farblichtflügel**
Die Schweizer Künstlerin und Musikerin Natalia Sidler
im Gespräch mit Markus Gross, Informatiker, Direktor des
Disney Research Zürich und Akademienmitglied

19.30 Uhr **Die „glühenden Strahlen“ der Klänge:
Licht und Musik**
Ein Vortrag des Musikwissenschaftlers
Laurenz Lütteken (Universität Zürich)

20.30 Uhr ... **Im Licht des Leuchtturms schimmerte ihre Rinde
wie die Haut eines prähistorischen Tiers**
Der Schriftsteller Lutz Seiler, Träger des Deutschen
Buchpreises 2014 und ehemaliger Stipendiat der
Villa Aurora, liest aus seinem neuen Roman KRUSO
Einführung: Annette Rupp (Villa Aurora e. V.)

21.30 Uhr **Light Music: Stockhausen, Cage und
der Umgang von Komponisten mit dem Sichtbaren**
Eine Präsentation von Albrecht Riethmüller,
Musikwissenschaftler (Freie Universität Berlin) und Mitglied
der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz

22.30 Uhr **Lichtblicke – Zur Geschichte der künstlichen
Helligkeit im 19./20. Jahrhundert**
Der Publizist und Historiker Wolfgang Schivelbusch im
Gespräch mit dem Autor und Schauspieler Hanns Zischler

ARCHIV, EG

19 / 20 / 21 / 22 Uhr **Führungen**
durch das neu sanierte Akademiearchiv

SÄULENSAAL, 2. OG

Gastgeber: **Villa Aurora e. V.**

18 – 24 Uhr **Black (E=mc²)**
Lichtinstallation von Philipp Lachenmann

18 – 24 Uhr **The Departure of Water and Power**
Klanginstallation von Jens Brand

Arbeitsstelle Turfanforschung, 2. OG

neben dem Paternoster
19.15 / 20.15 / 21.15 / 22.15 Uhr **Der Manichäismus –
die Religion des Lichts**
Desmond Durkin-Meisterernst,
Arbeitsstelle Turfanforschung der Akademie

KONFERENZRAUM 2, 1. OG

Gastgeber: **Bernd Hillemeier**
Baustofftechnologe (TU Berlin) und Akademienmitglied

18.30 Uhr **Von der Glühbirne zur LED**
Eine Präsentation von Stephan Völker, Leiter des
Fachgebietes Lichttechnik (Technische Universität Berlin)

19.30 Uhr **Bewegte Atome in neuem Licht**
Ein Vortrag von Thomas Elsässer, Experimentalphysiker
(Humboldt-Universität zu Berlin) und Akademienmitglied

20.30 Uhr **Laserlicht mit Taktgefühl**
Die Laserphysikerin Ursula Keller (Universität Zürich)
im Gespräch mit Thomas Elsässer

21.30 Uhr **Out of Africa: Wie beeinflusst das Licht
der Sonne das Äußere und Innere des Menschen?**
Ein Vortrag von Karl Sperling, Humangenetiker
(Charité Berlin) und Akademienmitglied

22.30 Uhr **Die Entdeckung des Lichts**
Ein Gespräch zwischen dem Schriftsteller Ralf Bönt
und Ingolf Hertel, Physiker (Humboldt-Universität zu Berlin)
und Akademienmitglied

TAUBENSCHLAG, 5. OG

Gastgeberin: **Annette Julius**
Generalsekretärin der Studienstiftung des deutschen Volkes

18.30 Uhr **Kampf gegen die Dunkelheit.
Geschäftsmodelle zur ländlichen Elektrifizierung
in Ostafrika**
Sebastian Ernst, Attaché im Auswärtigen Amt
und Mercator Fellow 2013/14

19.30 Uhr **Gammastrahlen:
Lichtboten von Katastrophen im Weltall**
Forschungseinblicke von Thomas Lohse,
Experimentalphysiker (Humboldt-Universität zu Berlin)

20.30 Uhr **Lichtblicke und Gedankenblitze in der Kunst**
Kunsthistoriker Christoph Wagner
(Universität Regensburg) mit Ergebnissen aus seinem
Eye-Tracking-Wahrnehmungslabor

21.30 Uhr **Burning Man – Aufklärung als Verdrängung,
Risiko und Ritual**
Lukas Kretschmer, Szenograf (FH Dortmund, Potsdam),
über Transformationsprozesse und ihre Inszenierung

KONFERENZRAUM 3, 1. OG

KINDER- UND JUGENDSALON

Gastgeber: **Max Born Institut**

18–21 Uhr

„**Ins rechte Licht gerückt**“

Angeleitet von MitarbeiterInnen des Max Born Instituts
können Kinder und Jugendliche von 4–14 an parallelen
Arbeitsstationen verblüffende Lichtexperimente durch-
führen und selbst originelle Licht-Instrumente basteln:
u.a. laden Linsen, Gitter und Prismen zum Spielen ein,
Handspektroskope können gebastelt und mit einfachen
Materialien optische Experimente durchgeführt werden,
mit Hohlspiegeln kann 3D Illusion erzeugt und mit selbst-
gebauten Periskopprohren um die Ecke geschaut werden. Mit
Laserstrahlen lassen sich anspruchsvolle Spiele durchführen,
wie Khet-Laser – ein Strategiespiel mit integrierten Lasern.

RAUM 230, 2. OG

FORSCHUNGSPROJEKTE DER AKADEMIE

Gastgeber: **Günter M. Ziegler**
Mathematiker (FU Berlin) und Akademienmitglied

18.30 Uhr **Mehr Licht:
Goethe triumphiert doch noch über Newton**
Michael Niedermeier, Arbeitsstelle Goethe-Wörterbuch,
und Olaf Müller (Humboldt-Universität zu Berlin) über
Goethes Verhältnis zum Licht

19.30 Uhr **Nacht- und Mondsucht
Bilder von der anderen Seite des Tages**
Markus Bernauer, Jean-Paul-Arbeitsstelle;
es liest die Schauspielerin Sabine Falkenberg

20.30 Uhr **Licht und Wärme. Wilhelm von Humboldts
Sprachkonzeption im Amerikawerk**
Bettina Lindorfer, Wilhelm-von-Humboldt-Arbeitsstelle

21.30 Uhr **Die Messungen der Lichtgeschwindigkeit in
Briefen Alexander von Humboldts**
Ingo Schwarz, Alexander-von-Humboldt-Arbeitsstelle
und Oliver Schwarz (Universität Siegen)

22.30 Uhr **Hellsehen in preußischblauer Nacht –
Schleiermacher über Spiritismus, Medien und
Wahrsagekunst**
Andreas Arndt, Arbeitsstelle Schleiermacher
in Berlin 1808–1834